

Gemeindebrief

2
2018

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Nicolai Copenbrügge
mit Dörpe und St. Marien Marienau

Juni
Juli
August



Aus dem Inhalt

- 2 Auf ein Wort
- 3 Bericht zur Kirchenvorstandswahl
- 3 Sanierungen
- 4 Nachlese Kreuzweg
- 4 Abschied vom Migrationsbüro
- 7 Reformationstag - ein gesetzlicher Feiertag?
- 8 Johannis
- 8 Kleines Sommerfest am Johannistag
- 9 Veranstaltungen
- 11 Kinderseite
- 12 Freud & Leid
- 13 Gemeindeveranstaltungen
- 14 Unsere Gottesdienste
- 16 Wir sind für Sie da!
- 17 Die Zehn Gebote - wo kommen sie her?
- 19 Raus in den Garten
- 20 Gemeinsam Spielen, entdecken und Sprache erlernen
- 21 Warum ist das Spiel in der Natur so wichtig?
- 21 Kinderfreizeit auf dem Bauernhof
- 24 Zukunftstag einmal anders
- 25 Veranstaltungen
- 27 Bildergalerie

Das Titelfoto

Freundeskreis vor dem Altar der St. Nicolai Kirche
Foto: Gerken

Sommerkirche

Viele Teilnehmer der Gottesdienste der **Sommerkirche** im letzten Jahr haben geäußert, dass ihnen unter anderem auch die Uhrzeit gefallen hat: **17 Uhr**. Wir nehmen diese Anregung auf – und laden jeden Sonntag in den Sommerferien in eine andere Kirche im Flecken ein. Ihre Pastoren habe sich auf ein Thema der Sommer - Predigten verständigt: „Was ich immer schon mal sagen wollte“! Unter diesem Motto können Sie sehr persönlich Glaubens- und Lebenserfahrungen erwarten!

Michael Gand

Posaunenchorjubiläum

Der traditionsreiche alte Posaunenchor Coppenbrügge wurde im Jahr 1988 neu gegründet. Das diesjährige Geburtstagsjubiläum ist ein schöner Anlass, dies mit einer kleinen Feier zu begehen. Dazu möchten wir hiermit herzlich zu einer kleinen **Bläserserenade**



am Samstag, den 01. September 2018 um 17 Uhr in der St. Nicolai-Kirche einladen.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai, Niederstr. 11, 31863 Coppenbrügge

Vorsitzende: Susanne Korth, Kiefernweg 10, 31863 Coppenbrügge

Redaktion: Pastor Thomas Koch (verantwortl.), Melanie Voß, Gustav Gerken
Anschriften wie Kirchengemeinde

Layout: Gustav Gerken, Meisenweg 20, 31863 Coppenbrügge

Anzeigen: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai

Druck: Albert Matzow GmbH, Bahnhofstr. 29, 31785 Hameln

Der Gemeindebrief erscheint viermal Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindebezirk verteilt.

Auflage: 1700

Für unverlangte eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Nächster Redaktionsschluss: 10.08.2018

Berichte und Bilder per E-Mail an "gemeindebrief-coppenbruegge@t-online.de"

... Freunde müsst ihr sein



Was macht ein ‚Freundeskreis‘ (so die Bezeichnung, der vorn abgebildeten Skulptur) in der Kirche? Vielleicht ist Ihnen beim ersten Blick auf das Titelblatt des neuen Gemeindebriefes die Aktion ‚Hand in Hand für Norddeutschland‘ eingefallen. Da geht es um tolle Projekte, die das Zusammenleben der Menschen verbessern helfen. Es geht ums Gewinnen und um unsere Zukunft ... Auch der Ausspruch der Fußballlegende Sepp Herberger: „Elf Freunde müsst ihr sein“, kommt einem vielleicht in den Sinn. - Ja der Fußball!

Schon bald dreht er sich wieder und ein Millionenpublikum wird gespannt die Weltmeisterschaftsspiele in Russland verfolgen. Mal sehen, wie weit unsere Jungs diesmal kommen. Wird es wieder der Weltmeisterschaftspokal? Aber Halt! Ich zähle die Figuren nach: Es sind nur Zehn Freunde - Neun stehen Hand in Hand im Kreis und einer in der Mitte. Das passt zu einer anderen Mannschaft. Und die hat direkt was mit unserer Gemeinde zu tun. Neun Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher beginnen ja in diesen Tagen ihre Vorstandsarbeit für eine neue Legislaturperiode. Die Herausforderungen, denen sich die Kirchenvorstände hier und überall in den kommenden Jahren stellen müssen, sind groß. Denn es ist kein Geheimnis, dass DIE KIRCHE sich in absehbarer Zeit sehr verändern wird. Wir merken das schon eine ganze Weile. Aber alle bisherigen Veränderungen versuchten sich weiter an dem Bild der ‚Volkskirche‘ zu orientieren. Doch die sind wir nicht mehr. Noch können die alten Strukturen irgendwie gefüllt werden. Doch Mitgliederschwund, Personal-

mangel, Rückgang von Geldmitteln und tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungsprozesse, sind nur ein paar Gründe dafür, dass die Kirche von morgen eine ganz andere Kirche sein wird, als die von heute.

So liegt das Augenmerk aller Christenmenschen, die unsere Norddeutsche Landeskirche leiten und der Kirchenvorstände, die vor Ort die Geschicke unserer Kirchengemeinde St. Nicolai lenken darauf, die Kirche „fit“ zu machen, für die Zukunft. Denn, dass die Kirche eine Zukunft hat, ist unbestritten. Ist sie doch der ‚Freundeskreis‘ den Jesus selbst gegründet hat. ER ist unsere zehnte Figur im Kreis. Um IHN herum dreht sich das Gemeindeleben. Ohne IHN ist alles Bemühen umsonst. Aber er hat gesagt: „Siehe, ich bin bei euch, alle Tage – bis an der Welt Ende“(Mt.28,20). Und das merken wir. Ohne IHN wäre die Kirche längst am Ende. Doch es gelingt IHM –auch Dank seines ‚Bodenpersonals‘ noch immer, Menschen für den Glauben zu begeistern. Der Glaube an die Liebe Gottes, trotz den furchtbaren Bildern weltweiter Katastrophen. Auch denen, die wir hier ganz persönlich zu meistern haben. Die Hoffnung, dass einmal doch noch alles gut wird, lebt. Auch durch uns. Wir sind Jesu Hände und Füße. Wir stehen zusammen. Wir orientieren uns an seinen Grundsätzen. Du und ich, Sie und wir machen mit. Und darauf kommt es an. Die Kirche von morgen braucht Menschen und in Zukunft noch MEHR Menschen, die mitmachen. Ehrenamtlich. Aus Überzeugung. Weil es Spaß macht. So kann Kirche, trotz aller Veränderungen, weiter UNSERE Kirche sein.

Es grüßt Sie und Euch, Ihr / Euer Pastor

Bericht zur Kirchenvorstandswahl

Am 11. März waren SIE aufgerufen, Ihren Kirchenvorstand neu zu wählen. Wir danken allen, die sich auf den Weg gemacht und in den Wahllokalen gewählt haben oder die Möglichkeit der Briefwahl genutzt haben.

Von den 8 Kandidaten wurden folgende direkt gewählt:

1. Susanne Korth – 190 Stimmen
2. Doris Lücke – 177 Stimmen
3. Uwe Paul – 153 Stimmen
4. Elisabeth Nagel – 146 Stimmen
5. Sabine Fuhrmeister – 137 Stimmen
6. Angelika Holweg – 127 Stimmen

Als Ersatzkandidaten wurden gewählt:

1. Heidrun Blank – 120 Stimmen
2. Annemarie Bittner – 115 Stimmen

Die Wahlbeteiligung lag immerhin bei 16,7%, das bedeutet, dass 223 Menschen an der Wahl teilgenommen haben, darunter auch erstmals 3 Wähler unter 16 Jahren.

An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an die 19 Wahlhelfer, die diesen Tag für uns organisiert haben. Ein herzlicher Dank geht auch an die vielen Helfer, die in den Wahllokalen für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung gesorgt haben. Und ein ganz besonderer Dank geht an Karin Schmidt in das Pfarrbüro, die wohl die meiste Arbeit hatte.

Bis zum 11. April gab es die Möglichkeit für uns, noch 2 weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand zu berufen. Leider konnte niemand gefunden werden. Um die Arbeit doch auf möglichst viele Schultern zu verteilen, hat der amtierende KV beschlossen, die beiden Ersatzkirchenvorsteher Heidrun Blank und Annemarie Bittner zu berufen.

Somit sind wir mit Pastor Koch 9 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

und hoffen, dass wir unsere gute Zusammenarbeit auch in den nächsten 6 Jahren fortsetzen können.

Es gibt viel zu tun in St. Nicolai, wir freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben.
Susanne Korth

Sanierungen

Um den Ansprüchen an Ökonomie und Ökologie gerecht zu werden, sollen in der nächsten Zeit die Heizungen der kirchlichen Gebäude (Gemeindezentrum-evfa, Pfarrhaus und auch Kindergarten) erneuert werden. Weiterhin gibt es einen Sanierungsstau an den Fassaden des Pfarrhauses, wo dringende Erhaltungsmaßnahmen vorgenommen werden müssen. Die Kosten dafür übernimmt zum Großteil der Kirchenkreis.
Thomas Koch



Foto: Koch

Nachlese Kreuzweg

Auch der 22. Kreuzweg – zum inzwischen 3. Mal für alle Kirchengemeinden im Flecken Coppenbrügge – war wieder eine gut angenommene Veranstaltung. Es berührt immer wieder, dass Menschen sich auf das doch nicht leichte Thema „Leid in der Welt, bei uns und bei mir selbst“ einlassen. Das gemeinsame Wandern



Foto: Gand

– wieder ab Diedersen über Bisperode und Bessingen nach Coppenbrügge - und die dabei geführten Gespräche vertiefen – oft unbewusst – die in den Kirchen gehörten Texte und gesehenen Bilder. Und nicht zuletzt:

die Kaffeetafel und das Abendbrot machen Ernst mit dem, was wir als Lied kennen: In Dir ist Freude, in allem Leide, o du süßer Jesus Christ. Gemeinde wird so sichtbar als frohe Trostgemeinschaft. *Michael Gand*

Abschied vom Migrationsbüro

... und wie geht es mit dem Begegnungscafé weiter?

Mit einem fröhlichen musikalischen Kanon von einigen Gästen im Café wurde ich verabschiedet. Das Migrationsbüro gibt es im evfa nicht mehr, dafür bleibt aber die Kontinuität der Zuständigkeit im Bürgeramt bestehen mit Gerrit Ziech als Ansprechpartner.

Zum Glück sind Sie/seid ihr, bis Ende 2018 im internationalen Begegnungscafé vom ehrenamtlichen Café Team erstmal weiterhin herzlich eingeladen. Ich werde im Café weiter eh-

renamtlich mitarbeiten, weil es dem Team und mir sehr am Herzen liegt, ein freundliches, nachbarschaftliches Miteinander in unserer Gemeinde zu pflegen und zu fördern. Als Beratungs- und Hilfsangebot für geflüchtete Menschen ist hier ein wichtiger



Foto: Töpelmann

WESSEL
TIEFBAU · STRASSENBAU · HOCHBAU · HEIZÖL · DIESEL

24h
05156/1000
HEIZÖL NOTDIENST



Wessel • Am Bahnhof 2 • Coppenbrügge
Tel.: 05156/1000 • 05156/98060
www.wessel-heizoel.de

Kosmetikstudio am Ith
Inh. Annemarie Bittner
- staatl. gepr. Kosmetikerin
- ärztl. gepr. Fachfußpflegerin

Termine nach Vereinbarung

Berliner Weg 10, 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 58 75
www.kosmetikstudioamith-bittner.de

Birgit Sölter  - Hundeverhaltenstherapie
Hundeverhaltenstherapeutin - Hundeerziehung
0151 - 124 66 500 - Trainingsspaziergänge
- Seminare & Workshops
hundundmenschteam.de Dorfplatz 5 - 31863 Coppenbrügge - birgit@hundundmenschteam.de
- Hundeführerschein

Mitglied im
HundeTrainer TEAM
DEUTSCHLAND

Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Coppenbrügge

Osterstraße 21
31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 08 60



- 54 Einzelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Maria-Helena

Niederstr. 4
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 / 7 80 90
Fax: 0 51 56 / 7 80 94 44

www.seniorenheim-akazienhof.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
Volksbank am Ith, BLZ 254 626 80, Konto-Nr.: 600 130 00;
IBAN: DE81 2546 2680 0060 0130 00, BIC:GENODEF1COP

Treffpunkt. An solch einem Nachmittag spielt das Gemeinschaftliche, das Spielen der Kinder, die persönlichen Begegnungen, das Feiern eine große Rolle und jeder kann sich kostenfrei mit Getränke und Snacks bedienen, weil das im Rahmen des Projektes „Jugend Stärken“ von Impuls finanziell gefördert wird. Seit Dezember 2016 freuen wir uns darüber und über verschiedene Gäste und besonderen Aktionen, aber leider wird es keine weitere Finanzierung ab 2019 geben.

Diese Nachricht schlug ein! Wie geht es weiter? Wie verwirklichen wir den Fortbestand? Wer finanziert das Projekt weiter? Finden wir noch mehr Ehrenamtliche?

Wo gibt es sonst im Flecken Copenbrügge nichtkommerzielle Möglichkeiten wie im „evfa“?

Wer hierzu Vorschläge und Ideen hat melde sich bitte im Begegnungscafé montags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Saal des Familienzentrums, Niederstraße 11a.

Iris Töpelmann

Reformationstag - ein gesetzlichen Feiertag?



Zwar steht der endgültige Beschluss des Niedersächsischen Landtages noch aus, aber inzwischen scheint es so gut wie sicher, dass der Reformationstag auch in unserem Bundesland zum gesetzlichen Feiertag erhoben wird. Natürlich gibt es dage-

gen - wie könnte es in unserer pluralen und individualisierten Gesellschaft anders sein - auch zahlreiche Einwendungen und Widerstände. Diese relativieren sich jedoch schnell, wenn man sich klarmacht, dass genau das bei jeder anderen der in Frage kommenden Alternativen auch der Fall gewesen wäre. Keiner der gemachten Vorschläge hätte das Zeug gehabt, die Zustimmung aller auf sich zu ziehen.

Und so ist diese Entscheidung auch eine indirekte Anerkennung dafür, dass es uns evangelischen Christen in den Gemeinden, Kirchenkreisen, Landeskirchen und in der EKD offenbar recht gut gelungen ist, das große Jubiläumsjahr 2017 attraktiv und verantwortungsvoll zu gestalten. Denn es war ja

kein Vorschlag der Evangelischen Kirche, den 31. Oktober als gesetzlichen Feiertag einzuführen, sondern die Idee wurde aus der Politik an uns herangetragen.

Darüber mag man sich freuen, aber spätestens im zweiten Schritt stellt sich die Frage, wie die damit übertragene Aufgabe verantwortungsvoll gelöst werden kann. Denn manche der geäußerten Kritikpunkte sind ja durchaus berechtigt: Die Person Martin Luthers - darin ist der Kritik der jüdischen Gemeinden zuzustimmen - ist viel zu ambivalent, um zur Glorifizierung oder gar zur Heldenverehrung zu taugen. Und die Tatsache, dass die Reformation zur Spaltung der Kirche geführt hat, birgt die Gefahr, dass sich diese Spaltung ungewollt jedes Jahr aufs Neue inszeniert. Es wird also darauf ankommen, gemeinsame Anliegen der Konfessionen - vielleicht sogar der Religionen - aufzugreifen. Beides ist im Jubiläumsjahr 2017 recht gut gelungen, aber allen ist klar, dass es eine Überforderung auf allen Ebenen wäre, die Angebote des Jubiläumsjahres nun alljährlich wiederholen zu wollen. Das Burgfest in Copenbrügge war eine wunderbare Veranstaltung, aber so

etwas lässt sich eben nicht Jahr für Jahr aufs Neue durchführen.

Es ist also eine notwendige - aber sicher auch lohnende - Aufgabe, rechtzeitig darüber nachzudenken, wie dieser neue Feiertag in unseren Gemeinden und im Kirchenkreis gestaltet werden kann und soll. Denn

die Kritiker und Gegner werden sicher mit Argusaugen darauf schauen, was wir mit diesem Tag anfangen. Zeigen wir Ihnen, dass es eine gute Entscheidung war, gerade den Reformationstag zum gesetzlichen Feiertag zu machen.

Superintendent Christian Castel

Johannis



An Johannis, dem 24. Juni, feiern wir den Geburtstag des gleichnamigen Täufers und "Vorläufers" Jesu. Nach dem Lukas/Evangelium ist Johannes sechs Monate vor Jesus auf die Welt gekommen, daher die Datierung. Johannes konkurriert mit dem vorchristlichen Mittsommer, an dem der Scheitelpunkt des Kalenderjahrs gefeiert wurde. Um diesen Tag herum werden die Nächte wieder länger und die Tage kürzer. Dies hat die Kirche mit dem Täuferwort aus dem Johannes-Evangelium in den Blick genommen: "Er (Jesus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen." (Johannes 3,30)

Von alters her ist Johannis mit allerlei abergläubischen Bräuchen angereichert. Ins Sonnwend- oder Johannisfeuer warf man Strohpuppen, um Krankheiten fernzuhalten, oder man sprang über die Flammen, um sich vor Unheil zu schützen. Paaren, die beim Springen einander an der Hand hielten, stand eine baldige Hochzeit bevor. Die Menschen feierten Gottesdienst und unternahmen danach einen Quellung, bei dem sie sich mit Wasser besprengten, um anhaftendes Unglück abzuwaschen.

Johannisbeeren hat man so genannt, weil die ersten Sorten um Johannis reif sind. In der Botanikersprache heißen sie *Ribes rubrum*, in Bayern und Österreich wurde daraus Ribiseln. In anderen Gegenden tragen die Johannisbeeren Namen wie Ahl- oder Gichtbeere, Träuble oder Meertrübeli.

Aus „Für Leib & Seele“ Das kulinarische Kirchenjahr von Marliese Walter

Kleines Sommerfest am Johannestag

Am Sonntag, dem 24. Juni 2018 laden die ev.-luth. Kirchengemeinde und die Dorfgemeinschaft Marienau zur **Feier des Johannisfestes in den Klostergarten rund um die St. Marienkapelle in Marienau** ein. Zum Schutz vor zu viel Sonne, werden Zelte aufgebaut. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kapelle statt.

Das Fest beginnt um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Auch in diesem Jahr wird der Posaunenchor die musikalische Begleitung übernehmen.

Anschließend wird alles für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet sein. Für das seelische und das leibliche Wohl ist also gesorgt. Herzlich willkommen!

Kanzelreden in gedruckter Ausgabe

Zum 500 jährigen Reformationsjubiläum entstand die Idee, eine Reihe von sommerlichen Gottesdiensten zum Lutherjahr zu veranstalten und Prominente, u.a. den "Fernsehpastor" Jürgen Fliege, einzuladen.

Nach den ersten Vorträgen stand fest: Unsere Reihe ist sehr gut angelaufen! Die Kanzelreden sind gut angekommen und stoßen weit über den Kreis der aktuellen Besucher hinaus auf gute Resonanz und Interesse.

Format A5, 108 Seiten mit SW-Fotos der Redner. Erhältlich im Pfarrbüro.



„Plattdütscher Klönabend“ im evfa

Wer hat Freude an der Plattdeutschen Sprache? Jeden 2. Montag im Monat treffen sich Interessierte im Evangelischen Familienzentrum in Copenbrügge in der Niederstraße 11a, um sich auszutauschen und dem Plattdeutschen zu lauschen. Es ist jeder herzlich willkommen, der Interesse und Freude am Plattdeutschen hat. Die nächsten Termine sind Montag, der 13.08., 10.09. und 8.10.2018 in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Weitere Infos gibt es zu den Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr bei Herrn Rauer oder telefonisch unter 05156/7856926.

**Wir backen das
BROT
... und die BRÖTCHEN!**

In bekannter Qualität und Vielfalt - traditionell
mit selbst hergestelltem Natur-Sauerteig.



BÄCKEREI

Bohne

Falsche Polizisten

Der Senioren- und Behinderten-Beirat Copenbrügge führt am 26. Juni 2018 um 10.00 Uhr im "evfa" (Ev. Gemeindehaus), hinter der Kirche, Niederstr. 11A, eine öffentliche Versammlung durch. POK Oliver Bente referiert über "Falsche Polizisten". Der Parkplatz befindet sich in der Schlosstraße. Alle Seniorinnen, Behinderte, deren Angehörige und Gäste sind herzlich willkommen.



Fritz Hohnroth Tischlerei & Bestattungen



Inh. Uwe Hohnroth Alte Mühle 7 31863 Copenbrügge Tel.: 05156 / 8036 Fax.: 05156 / 8037



Container- Figna e.K.

DIE KOMPLETTE LÖSUNG

IHRER ENTSORGUNGSPROBLEME

- Containergestellung
- Entsorgungen jeglicher Art (auch Asbest)
- Spezial-Schmalspurfahrzeuge
- Baustoffhandel - Baggerarbeiten
- Kies- und Sandtransporte

Voldagsen 11
31863 Copenbrügge
Tel.: 0 51 56 - 70 71

Fax: 0 51 56 - 99 03 94

www.container-figna.de

container-figna@t-online.de



- Bedachungen
- Fassadenverkleidungen
- Isolierungen
- Bauklempnerei
- Asbestentsorgung
- Blitzschutz

Seit 1924
Alles gut bedacht ...

Dachdecker - Fachbetrieb

Heinz Luchnik

Dipl.-Ing. Bau

Sackstr. 10 u. 12 • 31863 Copenbrügge

Telefon: (0 51 56) 3 15 / (0 51 56) 87 75

Fax: (0 51 56) 70 02

Ulrich Freimann



Malermeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung

- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermeister.de
www.freimann-malermeister.de

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald

RAUMHARMONIE



Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz • Polsterei
Insektenschutz

Brunnenstr. 4 • 31863 Copenbrügge

Tel.: (05156) 7 80 43 80

E-Mail: info@die-raumharmonie.de



HÖLTYSCHÉ APOTHEKE



Niederstraße 10 • 31863 Copenbrügge
Tel.: (0 51 56) 3 37 • Fax: (0 51 56) 70 29

E-Mail: service@hoeltysche-apotheke.de
Homepage: www.hoeltysche-apotheke.de

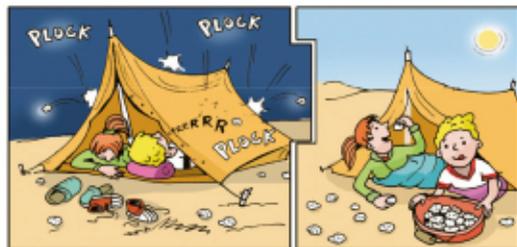


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab

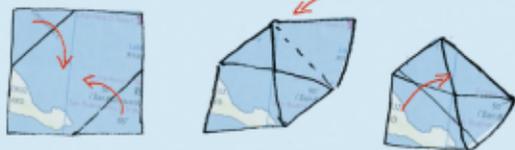


es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Ratselantwortung: Schule

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Foto: Gerken

MONATSSPRUCH
JUNI 2018

Vergesst die
Gastfreundschaft nicht;

denn durch sie haben
einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.

HEBRÄER 33,2

MONATSSPRUCH
JULI 2018

Säet Gerechtigkeit und
erntet nach dem Maße der
Liebe! Pflüget ein
Neues, solange es Zeit ist,
den HERRN zu suchen,
bis er kommt und
Gerechtigkeit
über euch regnen lässt!

HOS 10,12

Für Kinder & Jugendliche

Purzeltreff

(Yvonne Honner)
dienstags 09.00 - 10.30 Uhr

Jungschar

(Melanie Voß)
donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr

Mutter-Kind-Treff

(Impuls)
mittwochs 09.30 - 11.00

Für Konfirmanden

Vorkonfirmanden

NN

Hauptkonfirmanden (14-tägig)

dienstags 16.30 -18.30 Uhr

Treff für ehrenamtliche MA

(Diakonin Melanie Voß)
donnerstags 19.00 - 21.00 Uhr

Für Erwachsene

Seniorenachmittag Marienau

(Erika Seeling)
06.06.18, 04.07.18, 01.08.18, 05.09.18
mittwochs 15.00 Uhr

Seniorenkreis Coppenbrügge

(Lori Hemme)
14.06.18, 12.07.18, 09.08.18, 13.09.18
donnerstags 15.00 Uhr

Nachmittagskreis Dörpe

(Ursula Schweinebart, G. Hennicke)
14.06.18, 12.07.18, 09.08.18, 13.09.18
donnerstags 15.00 Uhr

Internationales Begegnungscafé

(Café-BeTreff-Team)
montags 16.00 – 18.00 Uhr
(Sommerpause: 28.06. - 08.08.18)

Kreativcafé

(Iris Töpelmann, Birgit Surie)
freitags 15.00 – 17.00 Uhr
(Sommerpause: 28.06. - 08.08.18)

Für Frauen

Frauentreff

(Karin Dröge)

2. Mittwoch im Monat; Termine bitte
unter Tel.: 05156/8694 erfragen

Frauenfrühstück

(Sabine Fuhrmeister, Katharina Erbslöh,
Renate Hohnroth, Marlene Meyer)
09.06.2018
Samstag, 09:30 - 11:30 Uhr

Für Männer

Männerstammtisch

(Pastor Thomas Koch)
Letzter Montag im Monat, 18.30 Uhr

Musikalische Angebote

Kirchenchor

(Holger Pohl)
dienstags 20.00 - 21.30 Uhr

Posaunenchor

(Holger Pohl)
donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr

Chor "Music connection"

(Rosemarie Wüstefeldt)
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Musikunterricht

Nähere Auskünfte erteilt: Karin Schmidt,
Pfarramt, Tel.: (05156) 7859373
Einzel-/Gruppenunterricht in den Fächern:

Orgel

(z. Zt. vakant)

Klavier

(Ilse Brüggemann, Petr Chrastina, Henrike Bode)

Blockflöte

(Henrike Bode)

Gitarre

(Hannes Mehner)

Saxophon

(Ilse Brüggemann)

Jungbläser/Anfänger

(Uwe Paul)
montags 17.30 - 18.30 Uhr

Stimmbildung

(Petr Chrastina)

Interkulturelles Musik- & Theaterprojekt

(Sue Sheehan / Anja Kucharsky)
montags 18.00 - 20.00 Uhr

So. 03.06.2018	09.15 Dörpe	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Holweg)
1. So. nach Trinitatis	10.30 Marienau	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Lücke)
Di. 05.06.2018	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Dr. Wirz)
So. 10.06.2018	10.00 Coppenbr.	Festgottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes; mit Kirchenchor (P. Koch / KV ALLE)
Do. 14.06.2018	10.00 Coppenbr.	<i>Seniorenresidenz Akazienhof</i> Andacht (P. Frost)
	16.00 Coppenbr.	<i>Seniorenresidenz Maria-Helena</i> Andacht (P. Frost)
Sa. 16.06.2018	16.30 Coppenbr.	<i>Krankenhaus Lindenbrunn</i> Gottesdienst (P. Gand)
So. 17.06.2018	10.30 Coppenbr.	MINI-Gottesdienst (Diakonin M. Voß & Team)
So. 24.06.2018	14.30 Marienau	Gottesdienst & Kleines Fest im Klostergarten mit Kaffeetafel & Posaunenchor (P. Koch / KV Lücke)
So. 01.07.2018	17.00 Diedersen	SOMMERKIRCHE Gottesdienst (Pn. Frost)
Di. 03.07.2018	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Dr. Wirz)
So. 08.07.2018	17.00 Coppenbr.	SOMMERKIRCHE Gottesdienst mit Kirchenchor (P. Koch / KV Fuhrmeister)
Do. 12.07.2018	10.00 Coppenbr.	<i>Seniorenresidenz Akazienhof</i> Andacht (P. Frost)
	16.00 Coppenbr.	<i>Seniorenresidenz Maria-Helena</i> Andacht (P. Frost)
So. 15.07.2018	17.00 Bisperode	SOMMERKIRCHE Gottesdienst (Pn. Frost)
Sa. 21.07.2018	16.30 Coppenbr.	<i>Krankenhaus Lindenbrunn</i> Gottesdienst (P. Gand)
So. 22.07.2018	17.00 Bessingen	SOMMERKIRCHE Gottesdienst (P. Gand)
So. 29.07.2018	17.00 Marienau	SOMMERKIRCHE Gottesdienst mit Music Connection (P. Koch / KV Nagel)
So. 05.08.2018	17.00 Brünnighsn	SOMMERKIRCHE Gottesdienst (P. Gand)
Di. 07.08.2018	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Dr. Wirz)

Do. 09.08.2018	10.00 Coppenbr.	Seniorenresidenz Akazienhof Andacht (P. Frost)
	16.00 Coppenbr.	Seniorenresidenz Maria-Helena Andacht (P. Frost)
Sa. 11.08.2018	09.00 Coppenbr.	Oekumenischer Schulanfängergottesdienst (P. Koch – Pfr. Dr. Wirz)
So. 12.08.2018	09.30 Marienau	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Lücke/Nagel)
11. So. nach Trinitatis	10.30 Coppenbr.	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Korth)
Sa. 18.08.2018	16.30 Coppenbr.	Krankenhaus Lindenbrunn Gottesdienst (P. Gand)
So. 19.08.2018	10.30 Coppenbr.	MINI-Gottesdienst (Diakonin M. Voß & Team)
So. 26.08.2018		OFFENE KIRCHE
13. So. nach Trinitatis		
Sa. 01.09.2018	17.00 Coppenbr.	Bläserserenade zum 30-jährigen Jubiläum des Posaunenchores – mit dem Posaunenchor
So. 02.09.2018	15.30 Coppenbr.	Frauengottesdienst (Team)
14. So. nach Trinitatis		
Di. 04.09.2018	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Dr. Wirz)

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**,
und wer in der
Liebe bleibt, bleibt
in **Gott** und
Gott bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

Endlich
Sommer!



Gott möchte,
dass wir
neue Blicke
wagen.

Pastor

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Thomas Koch, Tel. (05156) 7859372,
Fax (05156) 7859374
Mail: thomas.koch@evlka.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Regionaldiakonin

Niederstr.11 / 31863 Coppenbrügge
Melanie Voß, Mobil-Tel. 0177 3051371
Fax (05156) 7859375;
Mail: ev.jugend-cop@gmx.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarramtsbüro

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Karin Schmidt, Tel. (05156) 7859373, Fax
(05156) 7859375, Mail: kg.nicolai.coppen-
bruegge@evlka.de
Di + Do: 15.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenmusik

NN.,

Kirchenvorstand

Annemarie Bittner (Kinder & Musik)
Berliner Weg 10, (05156) 785875
Sabine Fuhrmeister (Kinder & Jugend)
Ithblick 2, Tel. (05156) 1833
Angelika Holweg (Kindergarten)
Dörper Str. 43, Tel. (05156) 98046
Thomas Koch (Pfarramt)
Niederstr. 11, Tel. (05156) 7859372
Susanne Korth (Vorsitzende)
Kiefernweg 10, Tel. (05156) 7273
Doris Lücke (Finanzen)
Auhagenstr. 43, Tel. (05156) 1020
Elisabeth Nagel (Pachten)
Auhagenstr. 20, Tel. (05156) 359
Uwe Paul (Bau)
Heerburg 16, Tel. (05156) 1037

Küsterinnen

Coppenbr.: Heidrun Blank, Tel. (05156) 213
Dörpe: Sieglinde Helmer, Tel. (05156) 577
Marienau: Elisabeth Nagel, Tel. (05156) 359

St. Nicolai Coppenbrügge im Internet

<https://kirche-coppenbruegge.wir-e.de>

Kindergärten

Niederstraße 7-9, 31863 Coppenbr.
Andrea Burkert, Tel. (05156) 1634, Mail: in-
tegrationskiga.coppenbruegge@web.de

Schloßstraße 3, 31863 Coppenbr.
Andrea Schreiber, Tel. (05156) 785862,
Mail: kiga.coppenbruegge@gmx.de

Evangelisches Familienzentrum (evfa)

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbrügge
Telefon: (05156) 7856926,
Mail: evfa-coppenbruegge@web.de
Reimar Rauer, Leitung im evfa
Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
Stefanie Hübner
Freitag von 14:00 Uhr -16:00 Uhr

Familienbüro im evfa

Stefanie Hübner, Tel. (05156) 7868717 Mail:
familienbuero.coppenbruegge@web.de
Dienstags von 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
(u.n.V.)

Gemeindejugendpfleger im evfa

Reimar Rauer, Tel. (05156) 7868717
Mail: rauer@coppenbruegge.de
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

Selbsthilfegruppe "Junge Witwen"

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbr., Raum 4
Gudrun Kleismantat, Tel. (05156) 780463
1 x mtl., Samstags 15.00 Uhr

Jugendamt des Lk HM-Pyrmont

Finn Koch, Telefon: (05156) 7868717
Mail: finn.koch@Hameln-pyrmont.de
Montag von 10.30 bis 12.30 Uhr

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Ansprechbar für Sorgen, Nöte und Fragen
Telefon (0800) 111 0 444 (gebührenfrei!)
Täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr

Diakonisches Werk Hildesheim

Beratungsstelle Elze, Kirchplatz 2, 31008
Elze, **Tel. (05068) 5568**, Fax (05068) 574752,
Mail: dw.elze@evlka.de; Soziale Beratung in
allen Lebenslagen, Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung (**Michelle
Langer**); Mutter/Vater-Kind-Kuren (**Henrike
Scheele-Mour, Kurenberaterin**). *Sprechstun-
de Montags und Freitags von 9 bis 12 Uhr.*
Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

**Hospizverein
in den Kirchenkreisen
Hildesheim-Sarstedt und
Hildesheim-Land e.V.**

Geborgen
bis zuletzt



Gropiusstraße 5, 31137 Hildesheim
 In der Region Salzhemmendorf/ Copen-
 brügge erreichbar: (siehe nächste Seite)
 Mobil: 0170 - 3 67 89 82 sowie:

1. **Helga Anton**, Lauenstein
 Tel. (05153) 2357
2. **Elke Krämer**, Bessingen

Tel. (05159) 374

Hospiz-Verein Hameln e.V.

Domeierstraße 43, 31785 Hameln
 Tel. (05151) 25908

Für persönliche Gespräche ist das Büro ge-
 öffnet: Montag, Dienstag u. Donnerstag von
 10.00 bis 12.00 Uhr

Die Zehn Gebote - wo kommen sie her?

Von den Höhen des Berges Sinai herab macht Gott dem Mose, ihrem Führer, ein Angebot: Er will mit dem Volk der Israeliten, das seit dem Auszug aus Ägypten die lange ersehnte Freiheit genießt und dabei ist, sich eine neue Ordnung zu geben, einen Bund schließen, wenn dies ihm treue Gefolgschaft verspricht. Im Feuer kommt Gott herab, Rauch steigt auf, der Berg bebte, eine mächtige Posaune ertönt. Und schließlich teilt dieser furchterregende Gott dem Mose, der als einziger in seine Nähe darf, die Zehn Gebote mit (2. Buch Mose, Kapitel 19 und 20). Die Zehn Gebote sind eigentlich kein Gesetz. Die "Zehn Worte" enthalten sowohl Gebote als auch Verbote, aber nicht im Sinne von anwendbaren Normen. Es sind vielmehr Lebens- und Verhaltensregeln, verfasst in einer ausgesprochen apodiktischen Form. Das Verbot des Tötens zum Beispiel kennt keinerlei Ausnahme oder Einschränkung, keine Klausel der Art: "Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz." Die Variationen in den beiden Texten des Dekalogs (2. Buch Mose, Kapitel 20, und 5. Buch Mose, Kapitel 5) und die unterschiedliche Zählung der einzelnen Gebote je nach kirchlicher Tradition müssen nicht irritieren. Zählt man die Ge- und Verbote genau durch, kommt man sogar auf 13 oder 14. Juden, Katholiken und Lutheraner, Orthodoxe und reformierte Christen zählen unterschiedlich. Während Juden die Präambel "Ich bin der



Herr, dein Gott ..." als erstes Gebot rechnen, zählen Christen erst ab dem ersten Einzelgebot: "Du sollst keine anderen Götter neben mir haben". Und bereits hier trennen sich die Zählungen der Katholiken und Lutheraner von jener der Orthodoxen und Reformierten: Erste verbinden die Verbote der Bilderverehrung und des Polytheismus unter einer Ziffer, während orthodoxe und reformierte Christen das Bilderverbot bereits als zweites Gebot verstehen. Am Ende des Dekalogs gleicht sich die Zählweise wieder dadurch an, dass Orthodoxe und Reformierte alle Besitzgier nach Mensch, Tier und Sachwerten zusammenbinden. Wer heute das historische Umfeld des Dekalogs verstehen will, der mag das 2. und das 5. Buch Mose lesen. Danach wird ihm auch die Systematik der Gebotstafeln nicht mehr so wichtig erscheinen.

Eduard Kopp/Foto: Wodicka

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

APOLLONIA
Steinofen Pizzeria



Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Dienstag - Samstag
11-14 & 17-22 Uhr
Sonntag 17-22 Uhr

05156 78 56 29 4
Pizza- & Pasta Bringdienst

Niederstr. 37
31863 Coppenbrügge



Jan Kreft
Ihr kompetenter Partner
für viele Aufgaben

Handwerkerservice
für alle Arbeiten rund ums Haus

Mobil **0176 / 30 41 08 93**
Heerburg 53 · 31863 Coppenbrügge
Tel.: 05156/7851447
jan-kreft@freenet.de

Kein **Taxi** ? dann
Coppenbrügge
05156/230
Mietwagen Thielke

... da fahren Sie gut!



E-Mail: MietwagenThielke@vodafone.de Fax 0 51 56 / 78 07 77

TAGESPFLEGE
ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH
UND KOMPETENT



- zentrale Lage
- großzügige Gartenanlage
- 2 Mittagserichte zur Auswahl



Vertragspartner
der
Krankenkassen

PRO HUMAN
www.prohuman24.de

Niederstraße 2 · 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 9 82 12

**Wir machen,
dass es fährt...**



**Wartung und Inspektion
aller Fabrikate...**

- Dekra-Abnahme jeden Tag
- Reifendienst
- Bremsenservice
- Glasreparatur/-austausch
- Klimaanlage und -reparatur
- Computermotordiagnose
- Unfallreparatur

mit Mobilitätsgarantie!



b & w autoservice GmbH
Auhagenstraße 11
31863 Coppenbrügge
Telefon: 0 51 56 / 9 84 44
info@bw-autoservice.go1a.de
www.bw-autoservice.go1a.de

Raus in den Garten

„Natur ist das große Bilderbuch, das der liebe Gott uns draußen aufgeschlagen hat.“
Joseph von Eichendorff

Mit diesem Zitat wollen wir die Natur aus dem Winterschlaf holen und den Frühling und damit die wärmeren Tage einläuten. Denn auch, wenn wir den Winter mit den Schneeflocken, Schlittenfahrten und dem Schneemannbauen in vollen Zügen genossen haben, freuen wir uns genauso sehr auf den Frühling und den Sommer!

Denn das heißt: Raus in den Garten und einfach mal die Materialien zum Spielen nutzen, die die Natur uns gibt.

Wenn man sich kurz in Erinnerung ruft, was Kinder - besonders wenn es auf Weihnachten oder ihren Geburtstag zugeht - sich so alles wünschen, kann man sich kaum vorstellen, wie sie sich ohne Spielzeug beschäftigen sollen.

Wer sich aber die Zeit nimmt, in Ruhe zu beobachten, was ein Kind mit Naturmaterialien so alles anstellen kann, der lernt ganz neue Blickwinkel kennen.

Ein Baumstamm auf unserem Außengelände verwandelt sich für eine Kindergruppe zum Beispiel in ein Krankenbett. Wer dorthin kommt, weil er krank ist, der wird mit den verschiedensten Blättern, Steinen und Stöcken wieder geheilt – je nachdem, was dem „Arzt“ gerade als Heilmittel zur Verfügung steht.

Für eine andere Kindergruppe ist genau dieser Baumstamm die Zentrale ihrer Feuerwehr, während wieder andere Kinder dort kochen. Das lässt erahnen, was ein bisschen Fantasie mit ganz alltäglichen Materialien anstellen kann. Deshalb freuen wir uns jedes Jahr sehr über unsere Waldwoche.

Es ist nicht nur für die Kinder aufregend, die ganze Kindergartenwoche in den Wald zu verlegen, sondern auch für die Erzieher immer wieder spannend, sie zu begleiten.

Da wird mit so großer Ausdauer und Konzentration aus kleinen Steinen eine Stadt gebaut, dass man nur Staunen kann. Und wenn der Wind die Blüten der Pusteblume durch den ganzen Wald weht, wachsen die Geschichten von Feen und Elfen ganz von allein. Wer ganz genau hinschaut, kann am Wegrand, wo eben noch ein Baumstumpf war, sogar kleine Trolle sitzen sehen.



Besonders viel Spaß macht es natürlich, wenn man auf einer Wanderung einen kleinen Bach oder Pfützen entdeckt und auch ein bisschen Planschen kann. Auch dabei entstehen plötzlich Staudämme, Kanäle und vor allem Experimente. Wenn ich die Baumrinde ganz oben losschwimmen lasse, kommt sie dann unten bei meiner Freundin wieder an? Und wie ist es mit Steinen, Stöcken und Blättern?

Die Kinder haben die Chance, ihren eigenen Ideen nachzugehen und Erfahrungen zu machen. Und weil sie dabei vollkommen frei ihren Interessen nachgehen können, merken sie es sich gleich doppelt so gut.

Von so viel Forscherdrang und tollen Ideen lassen wir uns gerne anstecken und verbringen auch nicht ganz so sonnige Tage mit der richtigen Kleidung gerne draußen in der Natur.

Wir wünschen Ihnen einen schönen,

sonnigen und warmen Frühling. Genießen Sie diesen gemeinsam mit Ihren Kindern in der freien Natur und lassen Sie sich von der Freude und dem Entdeckungsdrang Ihrer Kinder mitnehmen.

St. Nicolai Kindergarten Schloßstraße

Gemeinsam spielen, entdecken und Sprache erleben

Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ hat sich zum Ziel gesetzt, Familien an das Bildungssystem heranzuführen. Die Teilnahme an Angeboten früher Bildung ist aufgrund bestimmter Lebenssituationen oft eingeschränkt oder schwer zugänglich. Geschultes, pädagogisches Fachpersonal begleitet Eltern und Kinder im Rahmen von „Kita-Einstieg“ in spielerischer Zusammenarbeit. In Familienzentren und Gemeinderäumen führen dafür Fachkräfte einmal pro Woche für 90 min frühpädagogische Angebote, wie z.B. basteln malen, spielen, lesen und erzählen mit Eltern und ihren Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren durch. Im Spiel mit ihren Kindern erfahren Eltern, wie sie die allgemeine und sprachliche Entwicklung ihres Kindes fördern können. Die Kinder werden in ihrer Muttersprache gestärkt und lernen spielerisch die deutsche Sprache. Gemeinsam mit den Eltern werden die Kinder begleitet und gefördert und ihnen so der Übergang in den Kindergarten erleichtert.

Alle Spiele, Lieder und Aktivitäten werden auf Deutsch durchgeführt. Die Arbeitsmaterialien für zu Hause gibt es in folgenden Sprachen: albanisch, arabisch, deutsch, englisch, kurdisch, russisch, spanisch, türkisch, vietnamesisch. Die Kinder haben so Gelegenheit, spielerisch eine zweite Sprache kennen zu lernen und ihre Muttersprache weiter zu entwickeln.



Foto: Impuls

Die Angebote über das Programm „Kita-Einstieg“ sind kulturell vielfältig, angelehnt an die Lebenssituation der Familien, mehrsprachig und thematisch bunt gemischt. Darüber hinaus können auch Fragen zur Entwicklung und Erziehung des Kindes besprochen werden.

Teilnehmen können alle Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Sie sollten offen sein für neue Ideen, Lust haben, etwas zusammen mit ihrem Kind auszuprobieren, sowie gute Laune mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Termin: Jeden Mittwoch von 9.30 - 11.00 Uhr im Familienzentrum Coppenbrügge (evfa).

Bei Interesse bitte melden bei: Anika Schäfer, Tel.: 05151-982166, schaefer@impuls-hamelnpyrmont.de oder Friederike Singh, Tel.: 05151-982127, singh@impuls-hamelnpyrmont.de.
Anika Schäfer

Warum ist für Kinder das Spiel in der Natur so wichtig?

Der Waldkindergarten am Ith feierte am 3.5.2018 den internationalen Tag des Waldkindergartens. Am Nachmittag waren Eltern, Geschwister, Freunde, Bekannte und Interessierte in den Waldkindergarten eingeladen. Hier gab es unter anderem Geschichten und Fabeln auf dem grünen Sofa und noch vielerlei anderes zu erkunden.

Am Abend fand dann in Kooperation mit dem Familien- und Kinderservicebüro ein Vortrag zum Thema „Warum ist für Kinder das Spiel in der Natur so wichtig“ im evfa statt. Auch dieser Einladung sind viele Eltern, Erzieher/innen und Tagespflegepersonen gefolgt. Herr Christian Laing (**Bild**) von der Wildnisschule Habichtswald berichtete über die Bedürfnisse von Kindern und darüber, wie sie diese in der Natur erleben und erfahren können. Kinder haben verschiedene Bedürfnisse, die im Wald beim Spiel erfüllt werden können, zum Beispiel nach Entwicklung und Lernen. Der Wald bietet Raum für Phantasien und Entdeckung. Die Besucher erlebten einen sehr informativen und unterhaltsamen Abend!



Foto: Hübner

Stefanie Hübner

Kinderfreizeit auf dem Bauernhof

Dieses Jahr ging die Kinderfreizeit der Ev. Jugend der Region mit 24 Kindern auf einen Bauernhof in Duderstadt. Auf dem Programm standen viele tolle Sachen. In zwei Gruppen lernten die Kinder einmal die tägliche Stallarbeit, wie zum Beispiel Boxen ausmisten oder Tiere umtreiben, kennen. Dabei war das hautnahe Füttern der Hühner ein großes Highlight für die Kinder.

Währenddessen stellte die andere Gruppe leckere Sachen, wie Butter oder Milchshakes, aus Milch selbst her. Am nächsten Tag war dies dann genau umgekehrt.

Dabei kam der Spaß und die Freude bei

uns, trotz des kalten und schneereichen Wetter, nicht zu kurz.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Kika-Baumhauses, worüber sich die Kinder sehr freuten.

Johanna Louisa Habenicht

Tag 1 Anreise:

Montag morgen sind wir vom Burgparkplatz in Coppenbrügge mit einem Bus zu dem Schulbauernhof bei Duderstadt los gefahren. Als wir ankamen, wurden wir von einem Mitarbeiter empfangen. Er zeigte uns unser Haus, in dem wir essen und



Hobein

Land- und Gartentechnik

Besuchen Sie unsere Gartengeräte-Ausstellung!



www.Hobein-Landtechnik.de

109 Jahre
Hobein



Telefon (0 51 56) 78 55-16
 Fax (0 51 56) 78 55-30
 Alte Heerstr. 16 | 31863 Coppenbrügge
 fachmarkt@hobein-landtechnik.de

Filiale Rinteln | Heisterbreite 2a
Telefon (0 57 51) 95 81 00

Beratung

Verkauf

Service










BESTATTUNG
"Zur Ruhe"

Sylvia Kabbeck

Bestattungsvorsorge • Erd- und Feuerbestattung • Baum- und Seebestattung • Anonyme Erd- oder Feuerbestattung • Hausaufbahrung • Versorgung der Verstorbenen • mit Ankleiden und Einbetten • Erledigung aller Formalitäten bei Ämtern und Behörden

Herkenser Str. 5
 31863 Coppenbrügge
 zur-ruhe-kabbeck@email.de

☎ (05156) 78 54 700
 (05156) 78 54 701
 ☎ (01 62) 90 4 3 888



Bibeln für Kinder

Seit 65 Jahren im
BUCHLADEN
HEINER STENDER
 Coppenbrügge



Gesangbücher
für Konfirmanden

Holz, ein Stück Natur

GRUPE
ZIMMEREI · HOLZBAU

alles andere als alltäglich...

Ausführung von Zimmerarbeiten aller Art
 Sanierung von Fachwerkhäusern
 Fachbetrieb Dämmtechnik
 Carports
 Bauanträge
 Kompetenter Service



Alte Heerstraße 22 - 31863 Coppenbrügge
 Tel.: (05156) 219 - (0171) 200 14 96
 Fax: (05156) 8024 - www.grupe-holzbau.de
 E-mail: Grupe-Holzbau@t-online.de

Schreibwaren an der Burg



Bei uns finden Sie:
 Büro- und Schulbedarf
 Bücher, Bastelbedarf
 Druckerpatronen u. -zubehör
 Karten, Geschenkartikel
 u. v. m.

Unser Service für Sie:
 wir kopieren, laminieren,
 binden ihre Dokumente u. Facharbeiten,
 fertigen Stempel, schlagen ihre Bücher ein

Osterstraße 1, 31863 Coppenbrügge
 Tel. 0 51 56 - 78 01 82
 www.schreibwarenanderburg.de

Wir machen den Weg frei.



Volksbank im Wesertal eG
 persönlich.stark.regional.



schlafen sollten. In dem Aufenthaltsraum erzählte er uns etwas über das Gelände und was wir alles noch machen werden. Am Nachmittag versammelten wir uns und machten in Gruppen eine Hof-Rallye. Das war lustig. Vor dem Schlafen gehen lasen uns die Teamer eine Geschichte vor.

Tag 2:

Nach dem Frühstück teilten wir uns in zwei Gruppen ein. Die eine Gruppe ging zu den Ställen und misteten einen Teil davon aus, und am Nachmittag machten wir selber Führstricke, die wir an den beiden Eseln ausprobierten. Die andere Gruppe machte in der Küche selber Butter und Käse, am Nachmittag filzten sie dann, zum Teil aus eigener Wolle.

Tag 3:

Heute haben wir die Gruppen getauscht. Am Nachmittag haben wir ein Spiel gespielt, wobei wir uns über die ganze Anlage bewegen durften und wir Dominosteine vor der anderen Mannschaft beschützen mussten. (das Spiel endete unentschieden :-)). An dem Tag hatte der Hofladen auch geöffnet. Am Abend guckten wir einen Film, danach durften wir größeren Kinder

noch einen Extra-Film gucken.

Tag 4:

Weil wir am Dienstag jeweils nur am Vormittag und nicht am Nachmittag „Dienst“ hatten, machten wir es erneut so und tauschten die Gruppen, damit es gerecht war.

Am frühen Abend machten wir ein Lagerfeuer in der Köhlerhütte. Es war toll, bloß haben manche keine Luft mehr wegen des Rauchs bekommen.

Abreise (Freitag, Tag 5)

Wir mussten früh aufstehen, damit wir unsere Zimmer noch aufräumen konnten und dass der Bus nicht so lange warten musste. Dann ging es leider schon wieder nach Hause.

Außerdem machten wir viele Spiele mit den Teamer und auch sonst hatten wir viel Zeit zum Spielen und die meiste Zeit haben wir Werwolf auf einem Zimmer gespielt.

Es gab auch einen Tischdienst, der dafür sorgte, dass der Aufenthaltsraum (in dem wir auch aßen) nicht zu schmutzig wurde. Die tägliche Gutenachtgeschichte durfte auch nicht fehlen sowie das Tischgebet.

Alles in allem fanden wir die Freizeit richtig toll. Wir hatten eine Menge Spaß!

Lina und Anni, 12 Jahre

Zukunftstag einmal anders

Beim Zukunftstag am 26.04.2018 haben sechs Jugendliche unserer Region in den Beruf der Diakonin reingeschnuppert. Dabei haben wir uns auf den Weg nach Hannover in einen Escape Room gemacht, um diesen auf seine Tauglichkeit für die Konfirmandenarbeit zu testen. Eine Stunde Zeit, um gemeinsam Aufgaben rund um eine fiktive Geschichte zu lösen: Wir haben bei dem berühmten Captain Barbossa angeheuert. Dummerweise wurden wir, bevor unsere erste Kapernfahrt beginnen konnte, vom ortsansässigen Kommandanten verhaftet und zum Tode verurteilt. Nun be-

gann eine aufregende Flucht aus dem Verließ, welches ein sagenumwobenes Geheimnis umgab. Vor Ablauf der Galgenfrist von einer Stunde ist es uns gelungen, unseren Hals aus der Schlinge zu ziehen und alle 10 Goldmünzen zu finden und somit unsere Freiheit zu erkaufen. Wir waren von dem Escape Room sehr begeistert, Abenteuer Spaß und Teamfähigkeit machen ihn zu einem kreativen Baustein in der Konfirmandenarbeit. Demnächst eröffnet übrigens ein biblischer Escape Room in Osterwald! Wir sind gespannt!

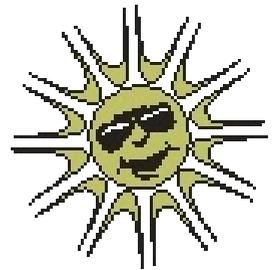
Melanie Voß

Diesen Sommer wird es bunt!

Verpasst auf gar keinen Fall unsere **Ferienpassaktion am 31.07.18**. Wir, die Evangelische Jugend Region Ith, wollen mit euch einen lustigen und vor allen Dingen bunten Vormittag verbringen. Wir werden Batiken und viele kleine Spiele spielen.

Bitte bringt euch selber weiße T-Shirts mit und zieht alte Klamotten an, die dreckig

werden können. Ihr findet unsere Aktion auch im aktuellen Ferienpassheft. Wir freuen uns auf euch!



Die Evangelische Jugend Region Ith

Stimmen vom ersten Copenbrügger Krimiabend am 13.04.2018 im Familienzentrum evfa

- Es war ein cooler Abend!
- Es gab was Leckereres zu essen!
- Das nächste Mal müsst ihr kommen!
- Die Männer von Dorothea F. wurden ständig ermordet (auch von ihr selbst)!
- Interessante Spielorte
- Die Diakonin randaliert und räumt das Konto mit ihrer Kauflust leer.
- Kommissarin Anni ermittelt!
- Nebenwirkungen: Muskelkater vom vielen Lachen.
- Sabine F. beobachtet ständig die Nachbarn und steigt in fremde Häuser ein.
- Lina S. war ständig hoch verschuldet.
- Die Diakonin vernascht Männer!

Frauengottesdienst

Am Sonntag, 2.09.2018 um 15.30 Uhr St. Nicolai-Kirche Coppenbrügge

Ein Gottesdienst für Frauen? Im letzten Jahr haben wir es einfach mal gewagt und einen Gottesdienst zum Frauentag gestaltet. Schließlich gab es da diese Umfrage (erinnern Sie sich?), in der ausdrücklich der Wunsch nach neuen Gottesdienstformen geäußert wurde. Und weil der Gottesdienst und das anschließende Kaffeetrinken sehr gut besucht war (trotz des im letzten Jahr seltenen sehr schönen Wetters), haben wir in der Region am Ith auch in diesem Jahr wieder Lust, einen Gottesdienst zum Frauentag auszuarbeiten. Die Einladung ist in diesem Gemeindebrief bereits abgedruckt.

Wir freuen uns auf viele fröhliche Besucher/-innen, die auch in diesem Jahr auf unseren Gottesdienst mit dem **Thema „Feiern! Es ist noch Raum da ...“** neugierig

sind. Kaffee und Kuchen gibt es im Anschluss an den Gottesdienst im Familienzentrum evfa. Herzlich willkommen!

Für das Vorbereitungsteam Sabine Fuhrmeister

Im evfa, Niederstr. 11A:

BABY- & KINDER-
BASAR

COPPEN-
BRÜGGE

+ KAFFEE & KUCHEN
SOWIE BRATWURST,
POMMES & GETRÄNKE

17.06.2018

13.00-17.00 UHR

15.00 UHR GOSPELCHOR: MUSIC CONNECTION

Für Frauen - egal welchen Alters!

"Frauenfrühstück"

am 9. Juni 2018 von 9.30-11.30 Uhr
im Familienzentrum evfa Coppenbrügge



Jeder hat es im Regal stehen - das Lieblingsbuch. Oft gelesen, manchmal zerlesen, mit Knicken im Buchrücken - trotzdem heiß geliebt oder gerade neu entdeckt.

Vorgestellt werden verschiedene Lieblingsbücher. Eigene Bücher können gerne mitgebracht werden.

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf „Neufrühstückrinnen“!

Ev. luth. Kirchengemeinde Coppenbrügge

Kreisfrauentreffen 2018

**Mittwoch, den 6. Juni, von 15
bis 18 Uhr**

im Gasthof Mittendorf, Buchhagen

Was für ein Vertrauen

Klare Worte, Musik und Poesie mit

Michaela Veit-Engelmann und

Lothar Veit

Kaffee-/Teegedeck mit Kuchen pro Person: 7,50 EUR; Anmeldungen bitte bis zum 1. Juni an Ihr Pfarramt oder an die Superintendentur (sup.hameln@evlka.de oder Tel. 05151/92 47 44)! Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine große, bunte Frauenrunde.

Ihr Kreisbeauftragtenteam



**MÄNNER
SIND SO
VIELSEITIG
WIE IHRE
MODE!**

**SAMSTAGS IMMER
BIS 16:00 UHR GEÖFFNET!**

bormann
DAMEN. HERREN. MODE.

NORDWALL 18 - 31832 SPRINGE



spkhw.de

**Miteinander
ist einfach.**

Wir fördern das soziale,
gesellschaftliche, kulturelle
und sportliche Engagement
in der Region.

**Sparkasse
Hameln-Weserbergland**



DER HOFLADEN

Hof Holweg · 31863 Coppenbrügge
Dörpe · Tel. 0 51 56 / 9 80 46

Obst, Gemüse direkt vom Erzeuger, Blumen der Saison,
Eier von freilaufenden Hühnern, Wein vom Winzer
Neulandand-Wurst, Honig und vieles mehr

Hof Holweg
Dörper Str. 43
31863 Coppenbrügge/OT Dörpe
Tel.: 05156/98046
Fax: 05156/98047

Öffnungszeiten:
Di. + Do.: 09 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Fr.: 09 - 18 Uhr
Sa.: 09 - 13 Uhr



KLEINE BOUTIQUE & SCHNEIDEREI

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 9.30 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.30 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Bahnhofstr. 5, 31863 Coppenbrügge
Telefon (mobil): 0163 843 91 06



Andreas Teschner

Tel.: 05156/7183
Mobil: 0173/8773696
Auhagenstr. 49
31863 Coppenbrügge
hausmeisterservice.a@gmail.com

Dachdeckerfachbetrieb
Asbestentsorgung TRGS 519
Fassadenbehang
Bauklempnerei
Isolierungen

Hausmeisterservice
Renovierungsarbeiten aller Art u.v.m.
Arbeiten rund um Haus und Garten



Das Auto in sicheren Händen
Fahrzeugtechnik Weber

- Reparaturen aller Kfz-Marken
- Unfallinstandsetzung
- Motordiagnose
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Autoglas
- Klimageservice
- Reifenservice und Einlagerung
- Bremsen und Auspuff
- TÜV/AU

Alte Heerstraße 18
31863 Coppenbrügge
Tel. 05156/7800811
Fax 05156/7800822

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.30 bis 15.30 Uhr

info@ft-weber.de |  join us on facebook!
www.ft-weber.de



↑ Kinder-Weltgebetstag (Fotos: Bittner/Pflume) ↑



Aus der Schule geplaudert – am 29.06.2018

Unter diesem Titel starten am 29.06.2018, mitten in der Fußball-WM, die Marienauer Vorleser in die Sommerlesung.

Plaudern meint, dass kein umfassendes Bild von Schule früher und heute gezeichnet wird. Es werden aus vielen Epochen und Geschehnissen um die von Schule betroffenen Menschen lediglich Momentaufnahmen herausgepickt, die in literarischen und satirischen Schriften zu finden sind.

Ernsthaft und nachdenklich kann es zugehen, dazu fröhlich und ironisch. Manche Zuhörer könnten sich getroffen fühlen von Vorkommnissen im Schulbetrieb, andere werden Geschildertes schmunzelnd wegstecken. Neben den üblichen Anekdoten kommen auch Wahrheiten auf den Tisch – wie Schule eben so läuft.

Also dann bis zum Freitag, 29.06.2018 um 18.00 Uhr in/an der Kapelle St. Marien zu Marienau.
Ernst Wöbbeking



↑ Weltgebetstag (Fotos: Bittner/Pflume) ↓



↑ Die KonfirmandInnen (Fotos: Huisgen) ↓

